Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 8: Die Party

Kapitel 9 – Die Party

„Ich mag das hier“, Chi-Chi hielt ein rotes Kleid in die Höhe. „Aber das steht mir nicht“, sie warf über ihre Schulter. Sie hob ein weiteres vor ihre Figur. „Nein... zu entspannt“, sie warf auch dieses hinter sich, bevor sie ins Bad ging.
„Hey Pan-chan.“ Gohan lief in das Schlafzimmer ihrer Eltern, wo Pan auf deren Bett saß. „Wo ist Mama?“
„Zieht sich noch an...“, gab Pan einfach zu verstehen.
„Tja, du siehst sehr hübsch aus“, lächelte er.
„Danke!“ Pan strahlte zu ihm hoch, und fuhr mit den Händen an ihrem gelbem Sommerkleid runter.
„Gohan! Pan!“ Chi-Chi rauschte aus dem Badezimmer, gekleidet in einem pinken Shirt und weiße Hosen. Ihr Haar war ordentlich hochgesteckt, der Pony im Gesicht. „Wie sieht das aus? Du auch, Goten“, fügte sie hinzu, als sie sah, wie ihr Jüngster den Raum betrat.
„Hübsch!“ Pan strahlte, und ihre Mutter lächelte.
„Oh, seht euch drei nur an!“, gurrte Chi-Chi. „Meine Babys, ihr seht alle so niedlich aus! Wunderbar, jetzt sind wir fertig! Wo ist euer Vater?“
Pan zuckte mit den Schultern, sie hatte ihn seit einer Stunde nicht mehr gesehen.
„O-oh“, murmelte Goten. „Ich weiß, wo er ist...“
„Wo?“ Chi-Chi hob eine Augenbraue.
„Die Vogeleier beobachten...“
„WAS?!“ Die Augen der Frau zuckten. „Diese... Diese Vögel beobachten! Wir müssen los, kommt schon. Er wird uns einfach dort treffen müssen!“ Sie stürmte aus dem Haus, kochend vor Wut.
Gohan lächelte nur, schüttelte den Kopf und folgte mit seinen Geschwistern.

xXxXx

Gerade, als die Sons Capsule Corp betreten wollten, krachte Yamchus neues Auto durch eine der Wände. „Danke Trunks, es ist neu“, er lachte leise.
„Das ist von hier. Es hat das Logo der Capsule Corp drauf.“
„Ja! Deine Mutter hat mir ein super Angebot gemacht!“
„Nun, vielleicht kann sie mir das selbe machen...?“, fragte Krillin, der vor den Sons herein gelaufen kam, C18 und Marron bei ihm.
„Hallo zusammen!“, grüßten die Son Kinder.

„Hey!“
„Wo ist Goku?“ Krillin so sich um.
„Goku?“ Chi-Chis Augen zuckten ein wenig. „Goku wer? Nie von dem gehört!“ Sie stürmte davon, die Nase in die Höhe erhoben.
„Was hat er dieses Mal gemacht?“ Yamchu sah zu Gohan.
„Er kriegt ein Baby!“, schrie Chi-Chi, bevor sie in den äußeren, verkuppelten, Raum verschwand.
„Was macht er?“, fragte C18 geschockt.
„Heheh... Das ist eine lange Geschichte“, Gohan lachte nervös. „Ich erklärs' später“, meinte er, bevor er seiner Mutter folgte.
„Kommt schon!“ Pan ergriff Trunks und Gotens Arme und zog sie auch zur Kuppel.

xXxXx

„Pan! Goten!“, grüßte Bulla, die heraus gerannt kam und sie umarmte. Sie trug ein Kleid, das dem von Pan sehr ähnlich war, nur in pink.
Alle hatten Spaß. Krillin sang nicht so toll, sie aßen tonnenweise Essen, und Chi-Chi tanzte... seltsame Bewegungen.
„Der Tanz deiner Mom ist genauso cool wie dein Aufzug“, kicherte Trunks, der zu Goten sah.
„Tja...“, fasste Gohan zusammen. „Es ist was anderes, das ist sicher.“
„Autsch.“ Chi-Chi richtete sich auf, und hielt ihren Rücken.
„Bist du okay, Chi?, fragte Bulma besorgt.
„Ja, es geht schon, gebt mir einfach eine Senzu Bohne, dann bin ich so gut wie neu.“
Alle lachten. „So was sagt auch nur Gokus Frau“, meinte Dende und es wurde leise.
„Es ist nicht dasselbe ohne ihn“, murmelte Krillin.
Piccolo und Vegeta suchten nach seiner Energie. „Es geht ihm gut“, versicherte Piccolo sie.

xXxXx

Der Tag wurde älter und bewegte sich dem Ende entgegen. Ohlong, Yamchu, Dende, Meister Roshi und Mister Satan spielten eine Runde Poker, Gohan und Piccolo unterhielten sich, während Chi-Chi, Bulma und Videl anfingen, aufzuräumen. Die vier jüngsten Sayajins verursachten irgendwo Probleme, und Krillins Familie bereitete sich auf den Aufbruch vor. Gerade als sie hinaus wollten, eilte Goku rein.
„Hey Leute!“ Er grüßte sie mit einem dämlichem Grinsen. Er lehnte sich zu Gohan: „Wo ist eure Mutter?“ Er flüsterte.
„Oh! Tauchst du auch endlich mal auf!“ Sie funkelte ihn zornig an, die Hände in die Hüften gestemmt.
„Hehe... Hi Schatz“, er rieb sich den Hinterkopf.
Chi-Chi fuhr einfach damit fort, ihn an zu funkeln.
„Ohh Chi-Chi, du hättest diese Eier sehen sollen! Sie waren so hilflos.“
Sie seufzte: „Ich schätze, du hast nicht gegessen, und wir müssen das Essen wieder rausholen?“
Goku lachte nervös, als sein Magen als Antwort laut knurrte. Chi-Chi rollte die Augen, und bekämpfte den Drang mit allen anderen zu lachen. Das war definitiv ihr Mann, aber sie würde ihn für nichts in der Welt eintauschen.